

In Arbeit

Umstieg auf OC Big Sur - EFI check - Fehler Ruhezustand

Beitrag von „user-michi“ vom 26. Dezember 2020, 19:15

Hallo zusammen,

ich bin nun doch erfolgreich von Clover auf Open Core umgestiegen.

Dies war der hervorgehende [Thread](#).

Nun wieder meine Bitte. Kann jemand mal die config auf Fehler oder Verbesserungen prüfen?

Vielen Dank dafür.

Es läuft eigentlich alles bis auf Ruhezustand wie auch schon unter Clover. Leider.

Der Fehler ist nun etwas anders. Ich kann den Hacki in den Ruhezustand versetzen.

Nach dem Aufwecken schalten die Monitore nicht mehr ein und das System scheint sich aufgehängt zu haben.

Nur ein cold Reset startet das System dann neu.

Ich habe schon einiges versucht wie darkwake=3 oder darkwake=10.

Ich hoffe hierzu hat noch jemand eine Idee.

Im Anhang meine OC EFI.

Vielen Dank und Gruß

Beitrag von „LetsGo“ vom 26. Dezember 2020, 19:44

[user-michi](#)

Diesen [Guide](#) schon durchgegangen?

Beitrag von „user-michi“ vom 26. Dezember 2020, 20:31

[Zitat von LetsGo](#)

Diesen [Guide](#) schon durchgegangen?

Hi, ich habe mir das angesehen. Das sind meiner Meinung alles Tipps wenn der Hack NICHT in den Ruhezustand geht.

Eine Abhilfe für das von mir beschriebene Problem kann ich nicht finden. USB Mapping habe ich schon.

Beitrag von „maschinenwart“ vom 26. Dezember 2020, 20:50

[user-michi](#) nach erfolgreichem USB-mapping sollten die USBInjectAll.kext und auch der Eintrag "XhciPortLimit" deaktiviert werden...

...bin mir nicht sicher, ob du die "SSDT-EC.aml" wirklich benötigst...

Beitrag von „user-michi“ vom 26. Dezember 2020, 21:05

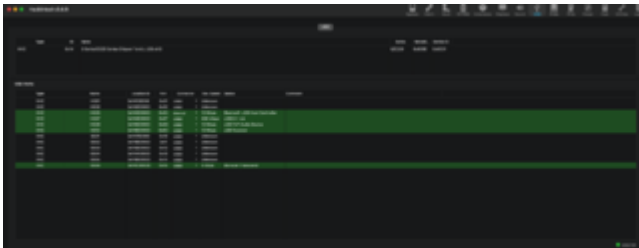
[Zitat von maschinenwart](#)

[user-michi](#) nach erfolgreichem USB-mapping sollten die USBInjectAll.kext und auch der Eintrag "XhciPortLimit" deaktiviert werden...

Ich habe das Mapping nicht mit einer Kext sondern mit SSDT-EC.aml und SSDT-UIAC.aml gemacht. Somit muss der USBInjectAll.kext aktiviert bleiben.

XhciPortLimit habe ich nun deaktiviert.

Die USB Ports werden alle korrekt angezeigt.



Beitrag von „maschinenwart“ vom 26. Dezember 2020, 23:47

[user-michi](#) ja stimm, dachte die muss im Anschluss immer deaktiviert werden... 🤔

...hast du es mal ohne die "SSDT-EC.aml" getestet?

Beitrag von „pebbly“ vom 27. Dezember 2020, 00:06

Laut Guide wird eine SSDT.EC immer benötigt. Aber: hast du die ssdts selber gemacht, bzw. mit ssdttime?

Ich würde auf GPU tippen, kann mir aber da mobil nicht die efi anschauen

Beitrag von „user-michi“ vom 27. Dezember 2020, 00:13

[Zitat von maschinenwart](#)

[user-michi](#) ja stimm, dachte die muss im Anschluss immer deaktiviert werden... 🤔

...hast du es mal ohne die "SSDT-EC.aml" getestet?

Ja hatte vorher keine.

[Zitat von pebbly](#)

Laut Guide wird eine SSDT.EC immer benötigt. Aber: hast du die ssdts selber gemacht, bzw. mit ssdttime?

Ich würde auf GPU tippen, kann mir aber da mobil nicht die efi anschauen

Die SSDT Dateien habe ich mit dem Hackintool selbst gemacht. In den ACPI Ordner und per config eingebunden.

Also eigentlich alles so wie sich das gehört. 😊

Das mit der GPU könnte schon sein. Hast du dazu eine Idee?

Beitrag von „pebbly“ vom 27. Dezember 2020, 00:29

SSDTs mit dem Hackintool?? Das musst du mir zeigen. Hast du dir SSDTTime angeschaut? Hast du eine dsdt dump und magst du die hier hoch laden?

Beitrag von „maschinenwart“ vom 27. Dezember 2020, 00:31

[Zitat von pebbly](#)

Laut Guide wird eine SSDT.EC immer benötigt

...stimmt aber nicht die SSDT-EC-USBX und so wie es aussieht hat [user-michi](#) diese verwendet...

Desktop

Plattform	CPU	EC	AWAC	HWRAM	USB
Pentyn					
Lynfield and Clarksdale	N/A				
SandyBridge	CPU-FM2 (Run in Post-Install)	SSDT-EC-IT			
Ivy Bridge			N/A	N/A	N/A
Haswell					N/A
Broadwell					
SkyLake					
Kaby Lake	SSDT-PLUG-IT				
Coffee Lake				SSDT-FM2-IT	
Comet Lake		SSDT-EC-USBX-IT	SSDT-AKAC-IT		SSDT-8HUB-IT
AMD (TU100)	N/A			N/A	
AMD (TU100)	SSDT-CPUX for Ryzen and A520C		N/A		N/A

Beitrag von „user-michi“ vom 27. Dezember 2020, 00:44

[Zitat von pebbly](#)

SSDTs mit dem Hackintool?? Das musst du mir zeigen. Hast du dir SSDTTime angeschaut? Hast du eine dsdt dump und magst du die hier hoch laden?

Also der Reihe nach. Mit dem Hackintool lässt sich eine SSDT-EC-USBX.aml und eine SSDT-UIAC.aml exportieren. Diese werden auf dem Desktop abgelegt.

Da ich die Haswell Plattform habe wird jedoch eine SSDT-EC.aml benötigt. Also habe ich die SSDT-EC-USBX.aml in SSDT-EC.aml umbenannt und eingebunden.

Hmmm jetzt wird es so langsam! Kann ich diese vielleicht gar nicht hernehmen? 🤔👉

Dann würde ich jetzt eine SSDT-EC über SSDTTime erstellen und das Mapping über die USBPorts.kext? Dann kann ich auch die USBinjekt löschen.

Ist das korrekt?

EDIT: Ich habe nun über SSDTTime eine SSDT-EC.aml erstellt. Diese und die SSDT-UIAC.aml vom Hackintool eingebunden. Per Hackintool werden die Ports

weiterhin korrekt angezeigt. Ich hoffe das war nun korrekt! Mein Ruhezustand Problem hat sich noch nicht behoben.

Ich lade nun nochmals meine EFI hoch.

Beitrag von „BigHackintosh“ vom 27. Dezember 2020, 04:34

[Zitat von user-michi](#)

Also der Reihe nach. Mit dem Hackintool lässt sich eine SSDT-EC-USBX.aml und eine SSDT-UIAC.aml exportieren. Diese werden auf dem Desktop abgelegt.

Da ich die Haswell Plattform habe wird jedoch eine SSDT-EC.aml benötigt. Also habe ich die SSDT-EC-USBX.aml in SSDT-EC.aml umbenannt und eingebunden.

Hmmm jetzt wird es so langsam! Kann ich diese vielleicht gar nicht hernehmen? 🤔

Dann würde ich jetzt eine SSDT-EC über SSDTTime erstellen und das Mapping über die USBPorts.kext? Dann kann ich auch die USBinjekt löschen.

Ist das korrekt?

Alles anzeigen

Grundsätzlich benötigst du für die Haswell-Architektur nur eine SSDT-PLUG und eine SSDT-EC.

[Zitat von user-michi](#)

Hi, ich habe mir das angesehen. Das sind meiner Meinung alles Tipps wenn der Hack NICHT in den Ruhezustand geht.

Eine Abhilfe für das von mir beschriebene Problem kann ich nicht finden. USB Mapping habe ich schon.

Sachen, wie z.B. das PowerNap, können zu Problemen führen und das "Wiedererwachen" stören.

Führe mal nach dem fehlerhaften Sleep folgende Befehle in der Konsole aus, eventuell lässt sich hier etwas genaueres Ablesen.

Code

1. `pmset -g log > pmset.log`
2. `log show --style syslog | fgrep "Wake reason"`
3. `pmset -g assertions`

Beitrag von „pebbly“ vom 27. Dezember 2020, 08:48

Warum schaust du dir im Dortania Guide nicht an, welche SSDTs für deine Plattform nötig sind? Ich würde dir auch vorschlagen vom Hackintool die usb Kext zu nehmen anstelle der anderen Optionen.

Beitrag von „maschinenwart“ vom 27. Dezember 2020, 10:29

[Zitat von pebbly](#)

Ich hoffe, dass hier jetzt alles soweit korrekt ist. Leider beseitigt das mein Ruhezustand Problem noch nicht.

Hier nochmals der Hinweis. Der Hack fährt sauber in den Sleep. Beim aufwecken kommt es wohl zu einen Absturz

und nichts geht mehr. Sieht man auch an der externen USB bzw. Tastatur.

Vielen Dank für eure Hilfe.

Gruß

Beitrag von „pebbly“ vom 27. Dezember 2020, 12:30

Ich habe mir deine EFI doch mal angeschaut. Ich kenne mich zwar mit deiner Plattform nicht aus, aber zu folgendem kann ich anregen:

Kexte:

- Brauchst CPU Friend? Oder funktioniert das CPU Power Management bei dir Nativ?
- Zu VirtualSMC würde ich nicht SMCPProcessor, SMCSuperIO hinzufügen

Config:

- Ich würde vorschlagen die Kexte und SSDTs in ProperTree raus zu schmeißen und mit Clean Snapshot neu hinzufügen zu lassen.
- Außerdem würde ich für den Anfang alles unnötige unter Devices entfernen.

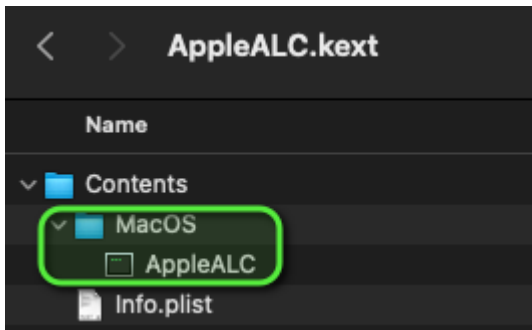
Führst du auch ein NVRAM Reset nach Veränderungen der Konfiguration durch?

~~Da du nun einen USB Kext hast, klick mal bitte **im Hackintool unter USB auf den Besen, dann den Reload** und mach ein Screenshot, sollte es nicht "sauber" aussehen. Wenn ich das log richtig lese, dann ist da Handoff, Time Machine und noch immer was mit USB.~~

Dein USB Kext ist noch immer nicht richtig definiert!

Beitrag von „al6042“ vom 27. Dezember 2020, 12:39

Der USB-Kext wird auch nicht im kextstat angezeigt, da er keine eigene, ausführbare Datei beinhaltet, wie z.B. der AppleALC:



Der USB-Kext dient über seine Info.plist nur zur Deklaration der USB-Ports.

Beitrag von „user-michi“ vom 27. Dezember 2020, 12:44

[Zitat von pebbly](#)

Kexte:

- Brauchst CPU Friend? Oder funktioniert das CPU Power Management bei dir Nativ?
- Zu VirtualSMC würde ich nicht SMCPProcessor, SMCSuperIO hinzufügen

Das musst du mir genauer erklären. CPU Friend? Keine Ahnung ob ich das benötige. Sorry

Soll ich NOCH SMCPProcessor und SMCSuperIO hinzufügen oder NICHT?

[Zitat von pebbly](#)

Config:

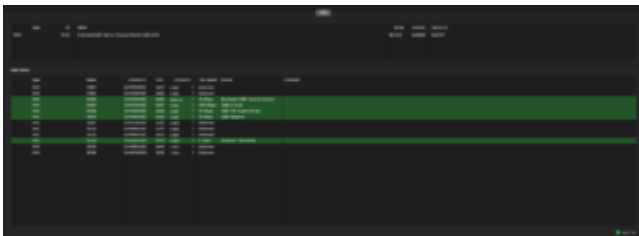
- Ich würde vorschlagen die Kexte und SSDTs in ProperTree raus zu schmeißen und mit Clean Snapshot neu hinzufügen zu lassen.
- Außerdem würde ich für den Anfang alles unnötige unter Devices entfernen.

Das werde ich machen.

[Zitat von pebbly](#)

Dein USB Kext ist noch immer nicht richtig definiert!

Hier der Screenshot. Warum sollte der USB Kext noch nicht richtig definiert sein?



[Zitat von al6042](#)

Der USB-Kext wird auch nicht im kextstat angezeigt, da er keine eigene, ausführbare Datei beinhaltet, wie z.B. der AppleALC:

Danke. Dann ist das so korrekt und darf nicht angezeigt werden.

Beitrag von „pebbly“ vom 27. Dezember 2020, 12:54

CPU Friend ist nötig wenn dein Modell nicht mit der CPU zusammen passt und deine CPU nicht richtig taktet. Letzteres kannst du am einfachsten mit dem Intel Power Gadget anschauen, ob die CPU zum deklarierten Modell passt kann man am besten mit everymac.com vergleichen

und eine Anleitung zu CPUFriend gibt es ebenfalls bei Dortania (einen gute - inklusive check ob es nötig ist oder nicht).

SMCSuperIO und SMCProcessor ermöglichen es Informationen über die Hardware auszulesen für z.b. Stat. Da die nicht schaden, warum nicht drin haben?

Hast du in Hackintool > USB den Besen und Reload gemacht und es sah sauber aus? Sind auch alle Ports passend nach Internal, USB 3, USB 2 deklariert? Falls ja tut es mir leid und das Hackintool hat bei mir beim Import falsches angezeigt.

Beitrag von „user-michi“ vom 27. Dezember 2020, 13:01

[Zitat von pebbly](#)

CPU Friend ist nötig wenn dein Modell nicht mit der CPU zusammen passt und deine CPU nicht richtig taktet. Letzteres kannst du am einfachsten mit dem Intel Power Gadget anschauen, ob die CPU zum deklarierten Modell passt kann man am besten mit everymac.com vergleichen und eine Anleitung zu CPUFriend gibt es ebenfalls bei Dortania (einen gute - inklusive check ob es nötig ist oder nicht).

SMCSuperIO und SMCProcessor ermöglichen es Informationen über die Hardware auszulesen für z.b. Stat. Da die nicht schaden, warum nicht drin haben?

Hast du in Hackintool > USB den Besen und Reload gemacht und es sah sauber aus? Sind auch alle Ports passend nach Internal, USB 3, USB 2 deklariert? Falls ja tut es mir leid und das Hackintool hat bei mir beim Import falsches angezeigt.

Danke. Nun habe ich es verstanden. Also CPU Friend werde ich mit dem Dortania Guide durcharbeiten und die SMC´s hinzufügen.

Bei Hackintool habe ich Besen und Reload gemacht. Die Ports sind korrekt und werden auch erkannt wenn ich USB3 oder USB2 stecke. Der eine Internal ist Bluetooth. Braucht dir nicht leid

zu tun. 🤔

EDIT:

CPU Friend habe ich jetzt mal hinzugefügt. Bin mir aber nicht sicher ob ich das überhaupt benötige!? CPU Takt wird eigentlich korrekt über das Intel Power Gadget angezeigt. Schaden wird es nicht denke ich.

Die SMC's sind ebenfalls drin.

Hier meine aktuelle EFI.

[pebbly](#) Dass es an der GPU liegen könnte hast du verworfen?

Würde es etwas bringen iMacPro1,1 als Model zu testen?

Beitrag von „pebbly“ vom 27. Dezember 2020, 17:10

Was sucht eigentlich das "*IOPlatformPowerProfile*" in der Config?

Was iMacPro1,1 oder iMac15,1 angeht ist das abhängig von deiner CPU, da solltest du möglichst nahe an einen original Mac ran. Alternativ kann man CPUFriend + CPUFriendDataProvider (erstes hast du nicht drin?) nehmen, so dass für das CPU Management eine andere SMBIOS genommen wird, als für den Rest des Systems.

Was dGPU und iGPU angeht, laut Geizhals hat dein Prozessor (E3-1220 V3) gar keine iGPU? Diese hast du ja aber in der Config angegeben. Mir scheint du solltest dir klar werden, welche CPU du hast und in welcher Apple Hardware die verwendet wurde, bzw. am nächsten dran ist.

Beitrag von „user-michi“ vom 27. Dezember 2020, 17:53

[Zitat von pebbly](#)

Was sucht eigentlich das "*IOPlatformPowerProfile*" in der Config?

Gut, dass es dieses Forum gibt. Ist echt nicht einfach alles aber auf den zweiten Anlauf wird dann doch einiges klar.

Ich dachte das muss ich einfügen da es von CPU Friend erstellt wurde. Also hau ich das wieder raus.

[Zitat von pebbly](#)

Was iMacPro1,1 oder iMac15,1 angeht ist das abhängig von deiner CPU, da solltest du möglichst nahe an einen original Mac ran. Alternativ kann man CPUFriend + CPUFriendDataProvider (erstes hast du nicht drin?) nehmen, so dass für das CPU Management eine andere SMBIOS genommen wird, als für den Rest des Systems.

CPU Friend hatte ich wirklich nicht drin, da ich dachte DataProvider reicht aus. 🤔 Also auch das mit rein.

[Zitat von pebbly](#)

Was dGPU und iGPU angeht, laut Geizhals hat dein Prozessor (E3-1220 V3) gar keine iGPU? Diese hast du ja aber in der Config angegeben. Mir scheint du solltest dir klar werden, welche CPU du hast und in welcher Apple Hardware die verwendet wurde, bzw. am nächsten dran ist.

Auch da hast du recht. Ich hatte die iGPU aber nicht als Display Ausgabe angegeben. Den Eintrag lösche ich auch wieder raus.

Ich versuch das ganze jetzt mal mit CPUFriend und ansonsten muss ich wirklich nochmals genau schauen welches Model am besten passt.

Beitrag von „user-michi“ vom 29. Dezember 2020, 17:42

Hallo zusammen,

ich habe nun doch noch etwas festgestellt.

Ich habe 3 Monitore an den drei vorhandenen DisplayPort's.

~~Sobald ich zwei Monitore ausstecke und den Ruhezustand nur mit einem durchführe funktioniert dieser einwandfrei.~~

Nein doch nicht. Ich hatte jetzt nur einmal ein Bild. Jedoch in der Hacki dann sofort eingefroren und konnte sich nicht mehr bedienen lassen.

Also wohl gleiches Problem nur, dass ich nun einmal ein Bild bekommen habe.

Hat dazu jemand eine Idee?

Danke und Gruß